

Inhalt

Vorwort	7
Kap. 1: Literarische Gestalt und Hermeneutik des Evangeliums (Mt)	9
1. Einleitung	9
2. Die literarische Gestalt des Evangeliums	10
3. Vom Verstehen der verstandenen Botschaft	16
Kap. 2: Die Umständlichkeit in den Gleichnissen Jesu	20
0. Einleitung	20
1. Was leistet die Distanzierung?	21
2. Wer, was, wo, wie, wann - der Peristaskatalog	23
3. Die Uneigentlichkeit als Fremdheit	24
4. Das Vergebliche erträglich machen	25
5. Das raffende Kerygma	27
6. Umständlichkeit als Lehrmittel	28
7. Schluß	29
Kap. 3: Die Geschichte mit den drei Horizonten. Am Beispiel der Syrophönikizerin Mt 15, 21-28	31
0. Mangel und Fülle	31
1. Verschwinden des Horizonts und seine Heraufkunft	32
2. Der Erfahrungsraum des Bedürfnishorizonts	34
3. Der konstruierende Lehrer	36
4. Tischschwierigkeiten oder die Einbeziehung der Hunde	37
5. Schrei und Ärger	39
6. Ein Blick auf Antigone	40
7. Die Predigt-Dimension	42
Kap. 4: Typisierung, Oppositionen und Publikum - drei Direktiven der biblischen Rede (Lk 18, 9-14)	44
0. Die Anrede als Wohltat	44
1. Zur Typisierung	44
1.1. Exkurs: das Ethos-Minimum	48
2. Die semantischen Oppositionen	50
3. Die Publikumperspektive als Text	53
Kap. 5: Das Haus und die Ökonomie als argumentative Aufschließer in Jesus Sirach 1-42	55
0. Hausordnung als Horizont	55
1. Die Weisung und ihr weisheitlicher Kontext	56
2. Der sapientielle Zugriff: empirisch-gnomisch	58
3. Das Haus in der Analogiebildung - oder Haustransparenz im Dienste der Thora	60
4. Die Leistungen der Hausmetaphorik: Herrschaft durch Übersicht	62
5. Die Merkwelt als Auslegung für die Weisung	64
6. Evidenz und Ethos als Aufschließer	66
7. Die Bedarfsdeckung als Argument des Lehrers	68
8. Die Differenz von Ekklesia und Haus - oder Weisheit hören und Sorge leisten	70
9. Licht und Geheimnis	71
Kap. 6: Picta Hermeneutica - ein Beispiel aus der Emblemik	73
0. Die Hermeneutik, im Bild dargestellt	73
1. Vom König zum Hermeneuten: Auslegungspflicht	74
2. Zeigen und Werken - Deixis und Aisthesis	74
3. Über die instrumenta hermeneutica	76
4. Welche Emblem-Attribute sind unterstützend im Bild?	79
5. Die Distanzen überwindenden Instrumente	81
6. Die Nichtobjektivierbarkeit des geschichtlichen Umschlusses	82

Kap. 7: Variationen über eine Maxime La Rochefoucauld's: "C'est une grande folie de vouloir être sage tout seul"	84
0. Das Bedürfnis nach Sicherung	84
1. Die Paradigmen der Bedürfnisse	85
2. Die Wirkungsgeschichte des "Vae soli!" (Pred 4, 9)	86
3. Die Melancholie im Salon	88
Exkurs: die gleichzeitige Emblematik	89
4. Der Narr mit Namen Apolis	90
Kap. 8: Über den Satz Fénelons: "Les pasteurs sont des Ecritures vivantes"	92
0. Vom Vorrang der Rede	92
1. "Er hat ein Gedächtnis gestiftet seiner Wunder..."	93
2. Visitation, Inspectio und Allwissenheit	95
3. Applicatio	97
Kap. 9: Von der christlichen Gesinnung zur christlichen Existenz	
Schlagworte als werbende Instrumente	100
1. Schlagwortforschung	100
2. Signalgeber für ein Jahrzehnt	101
3. Kristallisation	103
4. Schlagwort als appellative Größe	103
5. Interesse und Handlungsanweisung	105
6. Anknüpfung und Gedankenlosigkeit	106
7. Die Propagandaformel als Instrument	107